

Antrag der Kommission für Bildung und Kultur*
vom 30. Oktober 2007

KR-Nr. 188/2005

4441 a

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates an den Kantonsrat
zum Postulat KR-Nr. 188/2005 betreffend
Aufnahmeprüfung Mittelschulen**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 18. September 2007 und in den Bericht und Antrag der Kommission für Bildung und Kultur vom 30. Oktober 2007,

beschliesst:

I. Das Postulat KR-Nr. 188/2005 betreffend Aufnahmeprüfung Mittelschulen wird abgeschrieben.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 30. Oktober 2007

Im Namen der Kommission
für Bildung und Kultur

Der Präsident: Die Sekretärin:
Samuel Ramseyer Jacqueline Wegmann

* Die Kommission für Bildung und Kultur besteht aus folgenden Mitgliedern: Samuel Ramseyer, Niederglatt (Präsident); Andreas Erdin, Tann; Claudia Gambacciani, Zürich; Matthias Hauser, Hüntwangen; Walter Isliker, Zürich; Brigitta Johner-Gähwiler, Urdorf; Kurt Leuch, Oberengstringen; Karin Maeder-Zuberbühler, Rüti; Susanne Rihs-Lanz, Glattfelden; Susanna Rusca Speck, Zürich; Werner Scherrer, Bülach; Claudio Schmid, Bülach; Anita Simioni-Dahm, Andelfingen; Markus Späth-Walter, Feuerthalen, Corinne Thomet-Bürki, Kloten; Sekretärin: Jacqueline Wegmann.

Begründung

Der Kantonsrat hat dem Regierungsrat am 26. September 2005 das von Kantonsrätin Ursula Braunschweig-Lütolf, Winterthur, und Kantonsrat Dr. Ueli Annen, Illnau-Effretikon, am 27. Mai 2005 eingereichte Postulat zur Berichterstattung und Antrag überwiesen.

Der Regierungsrat wurde darin eingeladen, in einem Bericht darzulegen, wie die Aufnahmeprüfung an die Mittelschulen weiterentwickelt werden kann. Für ein neues Testverfahren sollen stufengemässe Standards und Kompetenzniveaus sowie eine prognostische Beurteilung einbezogen werden.

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat am 18. September 2007 Bericht erstattet und den Antrag gestellt, das Postulat KR-Nr. 188/2005 als erledigt abzuschreiben (Vorlage 4441).

Der Regierungsrat legt in seinem Bericht dar, dass die Aufnahmeprüfungen an die Mittelschulen im Rahmen des Projektes «Zentralisierung der Aufnahmeprüfungen Mittelschulen» (ZAP) vereinheitlicht und hinsichtlich der Testqualität weiterentwickelt werden. Zusätzlich soll ein neuer Prüfungsteil (AKF-Test) eingeführt werden, der allgemeine kognitive Fähigkeiten testet, die für das Gymnasium neben dem fachlichen Wissen nötig sind. Der AKF-Test wird während einer zweijährigen Phase erprobt. Die Einführung der neuen Aufnahmeprüfungen erfolgt schrittweise, an Langgymnasien und Fachmittelschulen ab Mai 2007, an den Kurzgymnasien ab 2008. Die Kommission zeigt sich von diesem Bericht befriedigt und beantragt deshalb die Abschreibung des Postulats.